

Aus unserer Arbeit

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **66 (1957)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUS UNSERER ARBEIT



Während der Berichtsperiode fanden die Examen in den folgenden Pflegerinnenschulen statt: 8./9. April Bürgerspital Basel; 10. April Ingenbohl, St. Claraspital Basel; 16. April Diakonissenhaus Bethanien, Zürich; 25.

und 26. April Spitalschwestern Kantonsspital Luzern; 30. April Pflegerinnenschule des Bezirksspitals Biel; 2. Mai Pflegerinnenschule des Kantonsspitals Aarau; 14. Mai Pflegerinnenschule des Bezirksspitals Thun.

*

Die folgenden Kurse für Abteilungsschwestern werden im kommenden Sommer in der Rotkreuz-Fortbildungsschule für Krankenschwestern stattfinden: Kurs 14: vom 3. bis 15. Juni; Kurs 15: vom 17. bis 29. Juni; Kurs 16: vom 1. bis 13. Juli.

*

Vom 16. Januar bis 12. Mai wurde die Ausstellung «Der Schwesternberuf» in sechs Ortschaften gezeigt, und zwar vom 16. bis 30. Januar im Paulusheim Luzern, vom 2. bis 10. Februar in der Turnhalle des Schulhauses Schüpfheim, vom 15. bis 24. Februar im Pfarreiheim Willisau, vom 9. bis 17. März im Pfarreiheim Sursee, vom 6. bis 14. April im Casino Schwyz und vom 4. bis 12. Mai in der Turnhalle Lachen.

*

Im Jahre 1956 haben 30 000 Personen die Ausstellung «Der Schwesternberuf» besucht.

*

Das Zentralkomitee hat einen Kredit von Fr. 9000.— für die Durchführung der Ausstellung «Der Schwesternberuf» im ersten Halbjahr 1957 bewilligt.

*

Gegen 20 junge Ungarinnen haben sich für die Ausbildung als Krankenschwester gemeldet; 12 davon eignen sich, nach eingehender Prüfung, für diesen Beruf. Anfangs Mai hat ein eigens für sie organisierter Deutschkurs in den Lokalen der Rotkreuz-Fortbildungsschule für Krankenschwestern in Zürich begonnen, da die Kenntnis einer unserer Landessprachen für den Besuch einer Pflegerinnenschule unerlässlich ist.

*



Vom 15. Februar bis 15. April wurden von 66 Equipen total 11 860 Flaschen Blut entnommen. Von diesen Blutentnahmen wurden 375 grösstenteils rhesusnegative Vollblutkonserven an das Spendezentrum Bern, 132 an das Spendezentrum Zürich, 18 an das Spendezentrum Lausanne und 4 an das Spendezentrum Neuenburg abgegeben, total 529 Flaschen. 785 Entnahmen von Spendern mit einer positiven Hepatitisanamnese wurden der Fraktionierung zugeführt. Die restlichen Blutentnahmen wurden zu Trockenplasma verarbeitet.

*

Gegen hundert Schwestern aus den Spitälern der ganzen Schweiz nahmen am 11. und 16. April im Zentrallaboratorium in Bern an einem Demonstrationskurs für Schwestern in der Handhabung der neuen Plastikbestecke teil. Nach einem ein-

leitenden Vortrag wurden die Schwestern durch den Betrieb geführt und in der Handhabung der Transfusionsbestecke unterrichtet.

*

Aus unserem Zentrallaboratorium sind die folgenden Publikationen hervorgegangen: A. Joss und P. Kistler: «Die technische Herstellung von klinisch verwendbaren Präparaten aus menschlichem Blut»; Chemische Rundschau Nr. 2, 1957; H. Käser: «Beitrag zur prognostischen Bedeutung der Frühdiagnose bei Morbus haemolyticus neonatorum»; Praxis, Schweiz. Rundschau für Medizin, 46, Nr. 6, 125, 1957; W. Hüesch und S. Rosin: «De la corrélation entre les groupes sanguins et certains caractères anthropométriques», Archives suisses d'Anthropologie générale, XXI, 1956.

*

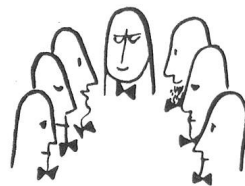
Das Zentralkomitee hat auf Gesuch des Blutspendedienstes drei Kredite, total Fr. 6117.40, bewilligt, und zwar für 20 Transportkisten Fr. 2430.—, eine neue Filterpresse zur Filtrierung der Anticoagulanslösung Fr. 1900.— und zwei Rührwerke für die Fraktionierungsabteilung Fr. 1787.40.

*

Das Blutspendezentrum der Sektion Lausanne des Schweizerischen Roten Kreuzes hat innerhalb eines Jahres 6374 Einheiten Blut an die Spitäler der Kantone Waadt und Wallis geliefert.

*

Die Ordentliche Delegiertenversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes wird am 1. und 2. Juni im Kongresshaus in Zürich stattfinden.



*

Am 25. April kam die Direktion in Bern zusammen, um die statutarischen Geschäfte für die Delegiertenversammlung vorzubereiten, das allgemeine Programm aufzustellen sowie den Jahresbericht und die Jahresrechnung 1956 und das Budget 1957 des Lindenhofs zu genehmigen. Die Direktion nahm ferner einen ausführlichen Bericht über die Hilfsaktion des Schweizerischen Roten Kreuzes für die ungarische Bevölkerung und die ungarischen Flüchtlinge entgegen. Sie bewilligte einen weiteren Kredit von Fr. 150 000.— für die Beschaffung von Spitaltextilien und Röntgenfilmen und erteilte ihre Zustimmung, dass das Schweizerische Rote Kreuz dem Oesterreichischen Roten Kreuz auch nach dem 30. Juni 1957 Fürsorgepersonal zur Mithilfe in den Lagern für ungarische Flüchtlinge zur Verfügung stellt.

*

Am 13. April 1957 hielt die Geschäftsprüfungskommission unter dem Vorsitz des Quästors des Schweizerischen Roten Kreuzes, Direktor J. Ineichen, in Bern eine Sitzung ab. Die Jahresrechnung 1956 sowie das Budget 1957 wurden eingehend geprüft.

*

Die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Verbandes diplomierter Krankenschwestern und Krankenpfleger fand am 27. April in Sitten statt. Nach den statutarischen Geschäften sprach R. de Roulet, Schulschwester an der Pflegerinnenschule Le Bon Secours, Genf, über den neuen Beruf

der Spitalgehilfin. Anschliessend besuchten die Delegierten die Krankenpflegeschule Sitten und besichtigten die fahrende Zahnklinik sowie die fahrende Schirnbildzentrale.

*



Das Zentralkomitee hat einen Kredit von 100 000 Franken bewilligt für den Ankauf von Material zur Erhöhung der Bereitschaft in Katastrophenfällen. Dieser Betrag wird dem Katastrophenfonds entnommen.

*

Der Bundesrat hat dem Schweizerischen Roten Kreuz für den Versand von Wolldecken an die Erdbebengeschädigten in Thessalien, Griechenland, und für die Beteiligung an den Kosten des Wiederaufbaus Fr. 30 000.— zur Verfügung gestellt.

*

Das Zentralkomitee hat an seiner letzten Sitzung einen Kredit von Fr. 27 000.— bewilligt zum Ankauf von 2000 Leintüchern und 5000 Küchen- und Handtüchern zugunsten von Familien in Budapest, deren Wohnungen zerstört worden waren. Diese Textilien sind Ende April nach Ungarn gesandt worden.

*

Die ungarischen Flüchtlinge in der Schweiz wenden sich immer noch häufig an das Schweizerische Rote Kreuz, so dass sowohl dem Zentralsekretariat als auch den Sektionen noch täglich viel Arbeit aus der Klärung von Einzelwünschen erwächst. Den Familienzusammenführungen gehen unzählige Kleinarbeiten und Abklärungen voraus.

*

In Jugoslawien halten sich gegenwärtig 17 000 ungarische Flüchtlinge auf, deren Betreuung dem Jugoslawischen Roten Kreuz übertragen wurde. Um das Jugoslawische Rote Kreuz bei der Erfüllung dieser Aufgabe zu unterstützen, stellte ihm das Schweizerische Rote Kreuz Ende März Nahrungsmittel, Leintücher, Wolldecken und Seife im Werte von Fr. 45 000.— zur Verfügung. Die Verwendung dieser Spende in den jugoslawischen Flüchtlingslagern wurde von Delegierten der Liga der Rotkreuzgesellschaften überwacht.

*

Am 29. April ist in Buchs ein Transport des Schweizerischen Roten Kreuzes mit 172 ungarischen Flüchtlingen eingetroffen, die nach ihrer Flucht aus Ungarn in Jugoslawien ein vorübergehendes Asyl gefunden hatten. Hundert dieser Flüchtlinge wurden vorerst in Heimen der schweizerischen Flüchtlingshilfswerke untergebracht; anschliessend wird ihre Eingliederung in den Arbeitsprozess erfolgen. 72 Flüchtlinge werden in der Schweiz ihre Familien wiederfinden, von denen sie seit ihrer Flucht getrennt waren.

*

Unsere Materialzentrale hat die 40 vom Internationalen Rescue Committee in Adelboden untergebrachten ungarischen Flüchtlingskinder neu eingekleidet.

*

An ihrer letzten Sitzung hat die Einkaufskommission, die unserer Materialzentrale zur Verfügung steht, die Bestellung von Textilien, Couches und Matratzen für die Patenschafts-

aktionen in der Schweiz, in Deutschland und Oesterreich und von Textilien für die Vergrösserung der Katastrophenreserve im Totalwert von Fr. 202 129.60 vergeben. Die Bettwäsche für die Bettenpatenschaften wird in unserer eigenen Nähstube genäht.

*



Im Jahre 1957 sind die folgenden Kurse vorgesehen: Einführungskurs Rotkreuzkolonnen: Vom 13. bis 25. Mai in Lenk i. S.. Rotkreuz-Kaderkurs: Vom 29. April bis 11. Mai in Le Chanet, Neuenburg, für Unteroffiziere und Soldaten der Rotkreuzkolonnen. Vom 16. bis 28. September in Le Chanet, Neuenburg, Kaderkurs für Detachementsführerinnen und Gruppenführerinnen der Rotkreuzdetachements.

*

Einführungskurse für häusliche Krankenpflege

Vom 6. bis 11. Mai führte Frau Oberin Petschnigg von der Liga der Rotkreuzgesellschaften einen Probekurs in der Sektion Bern-Mittelland durch, der auf dem Einführungskurs für häusliche Krankenpflege aufgebaut ist, jedoch für die Pflege von Betagten und Chronischkranken vorbereiten will. Dieser Kurs würde sich ganz besonders für die Rotkreuzhelferinnen eignen.

*



Im Monat April durfte das Schweizerische Rote Kreuz dank der Patenschaften wiederum in hundert Schweizer Familien mit einem kompletten neuen Bett und zusätzlicher Bettwäsche grosse Freude und Erleichterung im harten Lebenskampf bringen. Damit ist weiteren zweihundert Kindern in unserem Land das Alleinschlafen im eigenen Bett ermöglicht worden.

*

Die Firma Nestlé in Vevey hat dem Schweizerischen Roten Kreuz Fr. 20 000.— überwiesen; auf ihren Wunsch soll diese Summe zugunsten von Schweizer Kindern verwendet werden.

*

Am 9. April sind an Bord zweier griechischer Militärflugzeuge 45 Kinder aus Makedonien in der Schweiz eingetroffen, um auf Einladung des Schweizerischen Roten Kreuzes in Gstaad und Leysin einen Erholungsaufenthalt von vier Monaten zu verbringen. Die Kinder, die gesundheitlich geschwächt sind und aus ärmsten Verhältnissen stammen, wurden von einer schweizerischen Aerztin in Verbindung mit dem Hellenischen Roten Kreuz für die Reise in die Schweiz ausgewählt.

*

Ende April fand in Mikroastro im Nomos Kozani in Westmakedonien die feierliche Einweihung eines Präventoriums für leichttuberkulöse Kinder statt, dessen Ausbau und Betrieb für die nächsten zwei Jahre durch einen namhaften Beitrag des Schweizerischen Roten Kreuzes — teils aus eigenen Mitteln, teils aus den der Schweizer Auslandhilfe zugewilligten Bundessubventionen — ermöglicht worden ist.

Die griechische Regierung war an der Feier durch den Generalgouverneur für Nordgriechenland und den stellvertretenden Landwirtschaftsminister sowie durch verschiedene Abgeordnete und Mitglieder der Provinzial- und Lokalbehörden

den vertreten. Für die schweizerischen Hilfsorganisationen sprach der schweizerische Gesandte in Griechenland, Minister Dr. Eduard Feer, ferner der Präsident der Schweizer Auslandhilfe, Prof. Dr. C. Ludwig, sowie die Vertrauensärztin des Schweizerischen Roten Kreuzes, Fräulein Dr. Ruth Siegrist. In allen Reden der griechischen Vertreter kam die Dankbarkeit Griechenlands gegenüber der Schweiz vor allem für die Hilfe in dem vom Krieg und Bürgerkrieg besonders schwer heimgesuchten Westmakedonien zum Ausdruck.

*

Nachdem wir die ungarischen Jugendlichen, die wir Ende Januar von den Kasernen übernahmen, eingegliedert haben, befassen wir uns jetzt mit jenen, die bereits vorher, bevor das Schweizerische Rote Kreuz die Jugendlichen übernommen hat, untergebracht worden sind. Diese Fälle wurden und werden uns noch täglich von den kantonalen Behörden, den schweizerischen Hilfsorganisationen und von einzelnen Pflegefamilien gemeldet. Für manch einen dieser Jugendlichen müssen wir eine neue Stelle, eine andere Pflegefamilie oder da und dort sogar ein Erziehungsheim suchen.

*



Vom 14. bis 18. April fand auf der Insel Mainau ein Jugendrotkreuz-Erzieher-Treffen statt, an dem Pädagogen verschiedener Länder teilnahmen. Unter anderen hielt Prof. Hahn, der einstige Erzieher des Prinzen von Edinburgh und Gründer der Salemheime, einen eindrucklichen Vortrag.

Ostschweizerische Lehrer werden an Pfingsten mit österreichischen und deutschen Kollegen ein Jugendrotkreuztreffen in der Wasserburg Hagenwil bei Amriswil veranstalten.

*

Ende Juli, anfangs August wird ein vom Schweizerischen Roten Kreuz veranstaltetes Internationales Jugendrotkreuz-Treffen in der Jugendherberge Wichterheer in Oberhofen stattfinden. Rund 60 Teilnehmer, alles junge Lehrerinnen, Lehrer und Seminaristen (17- bis 24jährig) aus Frankreich, Italien, Oesterreich, Westdeutschland und der Schweiz haben sich gemeldet. Das Programm umfasst für das zehntägige Treffen: Bergrettungsdienst (Kenntnisse für Lehrerinnen und Lehrer von Gefahren und erster Hilfe auf Schulreisen und Wanderungen), Kunst in der Schule, Musik und Gesang, Ausflüge, verschiedene Besichtigungen, Vorträge und Diskussionsabende.

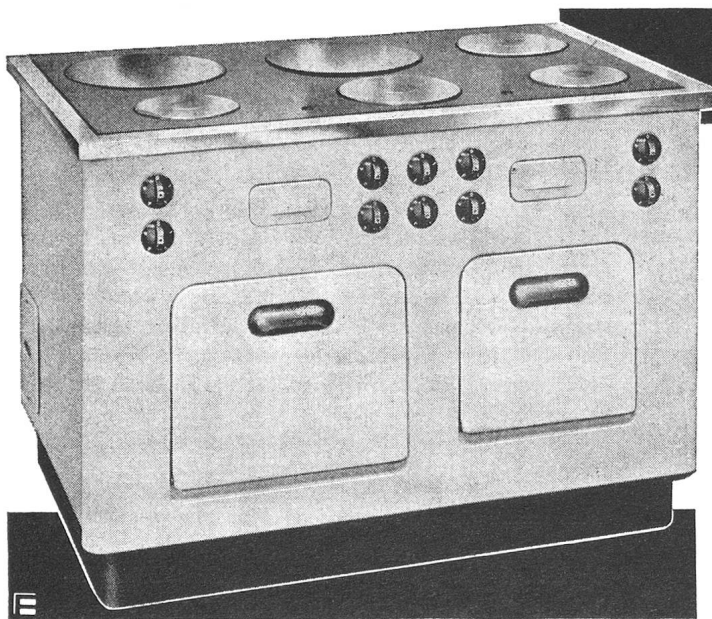
*

Ein Abzeichen für das Jugendrotkreuz soll geschaffen werden, um Jugendliche, die sich innerhalb des Jugendrotkreuzes besonders bewährt haben, auszuzeichnen.

Wir bitten unsere Abonentinnen und Abonnenten, bei Adressänderungen mit der neuen Adresse

auch die alte Adresse

anzugeben, da unsere Adressenkartei nach Postroute geordnet ist.



85 Jahre Erfahrung
im Herd-
und Ofenbau



Der SURSEE- Elektro-Wirtschaftsherd

füllt mit seinem grossen Backofen und mindestens einer grossen Kochplatte die Lücke zwischen Haushalt- und Restaurationsherd. Er eignet sich besonders für Pensionen, kleinere Gaststätten und Herrschaftshäuser. Er wird in 2 Modellen fabriziert: mit 4 Kochplatten und 1 Backofen; mit 6 Kochplatten und 2 Backöfen.

Verlangen Sie die Prospektblätter mit näheren Angaben

Sursee-Werke AG., Sursee/LU
Fabrik moderner
Heiz- und Kochapparate

Lindenhof-Apotheke Zürich 1, Rennweg 46
Tel. (051) 27 50 77 / 27 36 69

Pharmacie Internationale

Unser Ausland-Service für Versand erledigt für Sie Formalitäten und Spedition von Ausland-Paketen. Grösstes Lager in allen bekannten Spezialitäten der Schweiz und des Auslandes. Pharmazeutika, Kosmetik, Parfümerie. Kräuterheilmittel eigener Fabrikation wie Zirkulan gegen Zirkulationsstörungen, Stärkungsmittel für die Nerven und den Organismus. Schreiben Sie uns! Wir antworten Ihnen!